Ein Hund ist bereits elendig verendet
Polizei Höxter warnt vor vergifteten Tierködern

Dienstag 23. Januar 2018 - **Borgentreich (wbn). Was treibt diesen Menschen um? Im Raum Borgentreich im Kreis Höxter hat ein Unbekannter offenbar gezielt vergiftete Tierköder ausgelegt. Drei Hunde hatten davon gefressen, einer überlebte es nicht.**

Jetzt warnt die Polizei Höxter alle Tierhalter vor der grün-bläulichen Substanz in Form eines kleinen Meisenknödels. Wer mit seinem Hund spazieren geht, soll unbedingt besonders aufmerksam sein. Die Köder hatten offenbar in der Feldmark westlich von Borgentreich Richtung Eissen gelegen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend die Warnung der Polizei Höxter im Wortlaut:

„Bei der Polizei sind drei Anzeigen eingegangen, da Hunde vermutlich Vergiftungen durch ausgelegte Köder erlitten. Alle drei Tiere mussten in tierärztliche Behandlung. Ein Hund ist mittlerweile verendet.

Die Hundehalter gaben an, dass sie mit ihren Hunden in den Feldgemarkungen westlich von Borgentreich, in Richtung Eissen, spazieren waren. Nach der Rückkehr hätten die Tiere sich erbrochen. Hierbei sei eine grün/bläuliche Substanz in Form eines kleinen "Meisenknödels" zu Tage gekommen.

Die genauen Örtlichkeiten, an denen die Köder ausgelegt wurden, sind bislang nicht bekannt. Auch sind noch keine unberührten Giftköder aufgefunden worden.

Wir bitten alle Tierhalter aufmerksam beim Ausführen ihres Tieres zu sein und besonders genau darauf zu achten, dass kein fremdes Futter aufgenommen wird! Zeugen, die Auffälligkeiten in diesem Zusammenhang wahrnehmen, werden gebeten, umgehend die Polizei in Warburg (Tel. 05641 - 78800) zu informieren.“